

**N i e d e r s c h r i f t**  
(Ergebnisprotokoll)  
**über die 1. Vorstandssitzung 2017**  
**des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e. V.**  
**am 01. Februar 2017 im Ratssaal der Stadt Hagen**

**Teilnehmer:** Siehe Anwesenheitsliste auf der letzten Seite dieser Niederschrift

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Vorsitzender Christoph Gerbersmann eröffnet um 10.00 Uhr die Sitzung im Ratssaal der Stadt Hagen und begrüßt die Mitglieder und Gäste, insbesondere den Referenten der heutigen Sitzung Dr. Manfred Korsch, früher Geschäftsführer der Märkischen Unternehmensberatung und ausgewiesener Bilanz-Fachmann.

**TOP 2: Niederschrift über die 2. Vorstandssitzung 2016 am 26. August 2016 im Kreis Euskirchen**

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Anmerkungen verabschiedet.

**TOP 3: Niederschrift über die 66. Jahreshauptversammlung am 16. November 2016 in Mülheim an der Ruhr**

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Anmerkungen verabschiedet.

**TOP 4: Niederschrift über die Herbsttagung am 16.11.2016 in Mülheim an der Ruhr**

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Anmerkungen verabschiedet.

**TOP 5 Referat von Dr. Manfred Korsch:  
„Blick auf eine Sparkassenbilanz unter spezieller Würdigung einer (potenziellen) Gewinnausschüttung an den Gewährträger“**

Dr. Korsch geht in seinem Vortrag auf die Besonderheiten der Bilanzen von Sparkassen ein und erläutert intensiv, wie sich Kernkapital und Risikorücklagen in den verschiedenen Stufen zusammensetzen und welche Anforderungen es gibt. Ziel soll sein, die Kämmerinnen und Kämmerer ein Stück besser in die Lage zu versetzen, mit den Sparkassen genau darüber zu reden, ob die Bilanz mit ihren Bilanzverhältnissen zwischen Kernkapital und Risikorücklagen eine Ausschüttung zulässt oder nicht. Er erklärt den Unterschied einer Sparkassenbilanz im Verhältnis zur GmbH und anderen Gesellschaften und die Gewinn- und Verlustrechnung als Teil des Jahresabschlusses, die er mit Kennzahlen weiter analysiert (was kann ich ablesen in einer GuV?). Dr. Korsch behandelt die Bereiche Ausschüttungsverhalten und Risiken einer Sparkasse ebenso wie die Komponenten des Eigenkapitals einer Sparkasse. Zuletzt beantwortet er die Frage hinsichtlich der gesetzlichen Vorschriften, die heute und in Zukunft in Europa jede Bank oder Sparkasse einhalten muss.

Dr. Korsch erklärt sich bereit, diesen Vortrag auch im Rahmen eines Workshops für die Mitglieder des Fachverbandes zu halten.

## **TOP 6: Grundsatzdiskussion über die künftigen Aktivitäten und Themen des Fachverbandes**

Der Vorsitzende berichtet von der Grundsatzdiskussion im Rahmen der geschäftsführenden Vorstandssitzung am 19.12.2016, ausgelöst durch Hinweise aus dem Teilnehmerkreis der Herbsttagung am 16.11.2016 in Mülheim. Einige Teilnehmer beklagten den für viele Kämmerer wegen der Haushaltsberatungen nicht optimalen Termin der Herbsttagung Mitte November. Gerade in dieser Zeit drängen sich die dienstlichen Termine dicht aneinander. Der November-Termin stand mit den in früheren Jahren gerade dann aktuellen GFG-Entwicklungen und -Zahlen in Verbindung, was sich inzwischen mit der frühen Veröffentlichung von GFG-Eckdaten und vor allem der Arbeitskreismodellrechnung geändert hat. Somit könnte die sogenannte Herbsttagung durchaus früher stattfinden, etwa im frühen Herbst (etwa eine Woche vor oder nach den Herbstferien).

Wegen der Landtagswahl im Mai 2017 und dem Wunsch, für die Herbsttagung in diesem Jahr den dann gewählten Innenminister/in der neuen Landesregierung einzuladen, wurde für 2017 der 19. Oktober (Dortmund) festgelegt.

Weiter erläuterte Herr Gerbersmann, dass sich der gfV außerdem hinsichtlich der Anzahl der Arbeitstagungen dafür ausgesprochen hat, zukünftig – auch wegen des hohen Aufwandes – tendenziell nur noch eine große Tagung im Jahr zu veranstalten, auch weil die organisatorische Vorbereitung nur von einem und die inhaltliche Vorbereitung bisher nur von wenigen Mitgliedern des Vorstandes geschultert wird. Um vor allem für die Mitglieder aus kleineren und mittleren Kommunen fachliche Hilfestellungen zu leisten (was eines der Ziele des Fachverbandes ist), ist beabsichtigt, in jedem Jahr zu einem speziellen Thema als eine Art Weiterbildungsveranstaltung für in der Regel 40 bis zu 100 Personen Workshops o.ä. anzubieten, vergleichbar der Infoveranstaltung zur Pressearbeit in 2016.

Mit Blick insbesondere auf die kleineren und mittleren Kommunen sprach der Vorsitzende die Themen „Neuordnung Bund-Länder-Finanzausgleich und wie profitieren NRW und die NRW-Kommunen davon“, die „Grundsteuerreform“ sowie den Bereich „Kommunales Risikomanagement“ an. Diese Vorträge sollten besonders die praktische Seite behandeln, weil es oft an Wissen fehlt, was die Umsetzung angeht.

Hinsichtlich der praxisorientierten Themen allgemein stellt sich der Fachverband offen für Vorschläge dar und ist dabei natürlich auch angewiesen auf die Mitarbeit des Gesamtvorstandes und der Mitgliederschaft.

Der Gesamtvorstand schließt sich grundsätzlich den Vorschlägen an. Weiter werden noch Themen wie Instandhaltungsrückstellungen, Personalbeschaffung, Personalfindung und Stellenpläne benannt, so auch die Beamtenbeihilfe und EU-Beihilfen, Auswertung von Angeboten von Wirtschaftsprüfern für die Durchführung von Prüfung des Gesamtabschlusses der Kommune, Prüfung des Jahresabschlusses und Auswertung etc.

Abschließend bittet der Vorsitzende nochmals nachdrücklich um Mitarbeit und weitere (praxisorientierte) Themenvorschläge (möglichst mit entsprechenden Referenten), durchaus auch unterjährig mittels jeglicher Kommunikationsform.

## **TOP 7: Terminplanung 2017**

Die am 22.12.2016 allen Mitgliedern und Gästen des Gesamtvorstandes übersandte Terminplanung 2017 wurde besprochen und ohne Veränderung akzeptiert.

## **TOP 8            Neuaufstellung des Organisationsplans**

Im Rahmen der Neuausrichtung des Verbandes (siehe TOP 6) soll auch der bisherige, überholte Organisationsplan neu aufgestellt und auf breitere FüÙe gestellt werden. Herr Gerbersmann erläutert dazu die Vorstellung des geschäftsführenden Vorstandes, dass die zu bestimmenden Ansprechpartner nicht nur für die Mitglieder des Verbandes, sondern auch für den Gesamtvorstand (Stichwort Workshop, Fortbildung etc.) für das bestimmte Thema verantwortlich sein sollten.

In den - allen Teilnehmern vorher zugesandten - Organisationsplan werden verschiedene Besetzungsvorschläge eingearbeitet, dabei auch der Bereich „interne Kontrollsysteme“ neu hinzugefügt. Der Vorsitzende bittet, bis zur nächsten Vorstandssitzung am 03. Mai 2017 die Lücken noch zu füllen. Zu Punkt 6 wäre es gut, wenn sich noch ein Fachmann aus dem kreisangehörigen Raum melden würde.

## **TOP 9:            Vorstandsangelegenheiten**

- ▶        Neuwahl des Gesamtvorstandes in 2017

Der Geschäftsführer erläutert, dass im Rahmen der 67. Mitgliederversammlung am 19.10.2017 in Dortmund die Neuwahl des Gesamtvorstandes ansteht, in verschiedene personelle Veränderungen einzubeziehen sind (Mölle, Klieve). Für die 3. Vorstandssitzung am 13.07.2017 im Kreis Steinfurt soll die endgültige Vorstandsempfehlung für die Hauptversammlung gefasst werden.

Wer von den ständigen kommunalen Gästen des Vorstandes Interesse an der Arbeit des engeren Vorstandskreises hat, sollte dies ihm gegenüber baldmöglichst bekunden, so Herr Gerbersmann. Dabei wird er die „passende Mischung“ im Vorstandskollegium im Auge behalten, an die einige Mitglieder erinnern.

Herr Dr. Funke gibt als Beschluss der geschäftsführenden Vorstandssitzung vom 19.12.2016 bekannt, dass zukünftig Frau Melanie Koring, Kämmerin von Oerlinghausen, neu als Gast an den Vorstandssitzungen teilnehmen wird. Verschiedene Vorschläge für weitere neue Gäste werden notiert und an die Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes am 22.03.2017 in Hagen verwiesen.

## **TOP10:           Neuaufnahmen/ Namensänderungen/ Kündigungen**

Es lagen keine Veränderungen vor.

## **TOP 11:           Verschiedenes**

▶ Der Vorsitzende macht auf den neuen Internetauftritt des Fachverbandes unter [www.kaemmerer-nrw.de](http://www.kaemmerer-nrw.de) zum 01.01.2017 aufmerksam. Zu diesem Zeitpunkt wurde die bisherige Plattform abgeschaltet und durch eine neue Website mit modernerer Software und neuen Funktionen ersetzt. Da nur wenige Daten übertragen werden konnten, musste der Geschäftsführer als Verantwortlicher zahlreiche Arbeitsstunden in den Neuaufbau des Projektes stecken, was gut gelungen ist, so Herr Gerbersmann. Allerdings wird noch einige Aufbauarbeit in die weitere Verbesserung und Ergänzung der Website gesteckt werden müssen, denn Ziel ist es, die Arbeitsleistung sowie alle wichtigen Ereignisse des Fachverbandes seit 2001 vollständig abzubilden, was zu rd. 85 % jetzt schon geschafft ist.

Die Chronik des Fachverbandes bis 2001 ist im Buch von Dr. Johannes Werner Schmidt „50 Jahre Fachverband NRW“ dargestellt.

► CommneX, eine kommerzielle Vermittlungsplattform für Kommunalkredite, wird nach Diskussion nicht vom Fachverband unterstützt. Der Geschäftsführer wird beauftragt, die Anfrage von Herrn Friedrich von Jagow vom 10.01.2017 entsprechend zu beantworten

► Herr Hamacher teilt mit, dass die kommunalen Spitzenverbände und das Land vereinbart haben, die Erhebung der Ist-Kosten der Unterbringung von Flüchtlingen in Kommunen durch einen Gutachter begleiten zu lassen und verteilt ein entsprechendes Schreiben des IM NRW (siehe Anlage). Konkret ist man auf der Suche nach einem geeigneten Gutachter, der das Verfahren begleitet. Wer dazu Vorschläge machen kann oder Ideen hat, sollte sich an Herrn Wohland beim Städte- und Gemeindebund NRW wenden.

Herr Gerbersmann schließt die Sitzung gegen 13.00 Uhr und wünscht eine gute Heimreise.

gez. Gerbersmann  
Vorsitzender

gez. Hähle  
Geschäftsführer

Hagen/ Mönchengladbach, den 20. März 2017

**Anwesenheitsliste**  
**1. Vorstandssitzung 2017 am 01. Februar 2017 in Hagen**

Name	Körperschaft	Unterschrift
<i><u>Geschäftsführender Vorstand:</u></i>		
<b>Gerbersmann</b>	<b>Hagen</b>	<b>gez. Gerbersmann</b>
Tolkemitt	Lemgo	entschuldigt
<b>Dr. Funke</b>	<b>Kreis Warendorf</b>	<b>gez. Dr. Funke</b>
<b>Dr. Ahrens-Salzsieder</b>	<b>Hürth</b>	<b>gez. Dr. Ahrens-Salzsieder</b>
<b>Hähle</b>	<b>Mönchengladbach</b>	<b>gez. Hähle</b>
<i><u>Beisitzer:</u></i>		
Dr. Schmidt	Essen	entschuldigt
Nieland	Mönchengladbach	entschuldigt
<b>Schneider</b>	<b>Solingen</b>	<b>gez. Schneider</b>
<b>Kuckels</b>	<b>Mönchengladbach</b>	<b>gez. Kuckels</b>
Grehling	Aachen	entschuldigt
Klieve	Essen	entschuldigt
<b>Hessenius</b>	<b>Kreis Euskirchen</b>	<b>gez. Hessenius</b>
<b>Gensler</b>	<b>Neuss</b>	<b>entschuldigt</b>
<b>Dr. Lunemann</b>	<b>LWL Münster</b>	<b>entschuldigt</b>
Reinkemeier	Münster	entschuldigt
<b>Cugaly</b>	<b>Bornheim</b>	<b>gez. Cugaly</b>
<i><u>Ständige Gäste:</u></i>		
Abrahams	Düsseldorf	entschuldigt
<b>Strotmeier</b>	<b>Lippstadt</b>	<b>gez. Strotmeier</b>
Bultmann	Essen	-
<b>Stock</b>	<b>Ratingen</b>	<b>gez. Stock</b>
<b>Prof. Dr. Sander</b>	<b>Bonn</b>	<b>gez. Prof. Dr. Sander</b>
<b>Mumdey</b>	<b>Bergisch Gladbach</b>	<b>gez. Mumdey</b>
Hötte	LVR Köln	entschuldigt
Kreuz	Hamm	entschuldigt
Dr. Thormann	Warendorf	entschuldigt
Krümpel	Rheine	entschuldigt
<b>Kleinschmidt</b>	<b>Witten</b>	<b>gez. Kleinschmidt</b>
Dr. Sommer	Kreis Steinfurt	entschuldigt
Prof. Dr. Diemert	Duisburg	entschuldigt
Grunwald	Recklinghausen	entschuldigt
Koring	Oerlinghausen	entschuldigt
<b>Josten</b>	<b>KSK Köln</b>	<b>gez. Josten</b>
<b>Dr. Hopfe</b>	<b>NRW.BANK</b>	<b>gez. Dr. Hopfe</b>
<b>Krampe</b>	<b>WL Bank AG</b>	<b>gez. Krampe</b>
<b>Wolff</b>	<b>Helaba</b>	<b>gez. Wolff</b>
Dott	KGST	entschuldigt
Haßenkamp	Werner	entschuldigt
Hamacher	StGB NRW	entschuldigt
Holler	Deutscher Städtetag	entschuldigt
<b>Dr. Zentara</b>	<b>Landkreistag NRW</b>	<b>gez. Dr. Zentara</b>
<i><u>Besondere Gäste:</u></i>		
<b>Tempelmann, Markus</b> eise)	<b>Halver</b>	<b>gez. Tempelmann</b>
<b>Schramm, Anja</b>	<b>Hagen</b>	<b>gez. Schramm</b>
<b>Korsch, Dr. Manfred</b>	<b>Hagen</b>	<b>gez. Dr. Korsch</b>